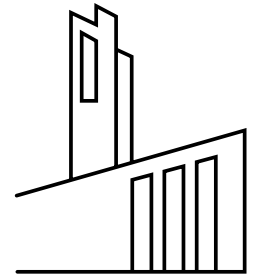


Gemeindebrief

NACHRICHTEN AUS DEM REFORMIERTEN PFARRKREIS KRIEGSTETTEN



Frühling 2026 Zukunft säen • Interview mit dem zukünftigen Pfarrer Aleksandr Fester • Kindertage Kriegstetten

EDITORIAL



Wir haben hier keine bleibende Stadt

Wir Menschen lieben es, uns einzurichten, Wurzeln zu schlagen und feste Häuser zu bauen. Wir sehnen uns nach Zugehörigkeit und nach einem Ort, der uns und unseren Lieben Sicherheit bietet. Wir wollen es uns hier auf Erden so richtig «gemütlich» machen. Das ist zutiefst menschlich und gut – und doch erliegen wir dabei oft der Illusion, dieses geschaffene Zuhause sei für die Ewigkeit gedacht.

In unsere Sehnsucht nach Sesshaftigkeit hinein spricht der Hebräerbrief eine fast schon unbequeme Wahrheit: «Denn wir haben hier keine bleibende Stadt, sondern die zukünftige suchen wir.»

Jetzt, da der Frühling naht, es heller und bald auch wieder wärmer wird, stellt sich die Frage: Ist dies nicht ein guter Zeitpunkt, um uns diese Worte zu Herzen zu nehmen und aufzubrechen und Neues zu wagen? Was im ersten Moment nach Heimatlosigkeit

klingen mag, birgt bei näherem Hinsehen eine grosse Freiheit. Wenn wir anerkennen, dass alles, was wir hier aufbauen – unsere Häuser, unser Besitz, ja selbst unsere festgefahrenen Ansichten – nur vorübergehend ist, verändert das unseren Gang.

Wir werden zu Reisenden. Wir begreifen uns als Gäste Gottes. Diese Sichtweise befreit uns von dem Zwang, alles krampfhaft festhalten zu müssen; wir dürfen mit leichtem Gepäck reisen. Und gerade, weil wir wissen, dass uns diese Erde nur geliehen ist und wir auf ein noch grösseres Ziel zugehen, können wir uns umso leidenschaftlicher für sie einsetzen.

Ich möchte Sie einladen, das «Unterwegs-Sein» als Geschenk zu begreifen, statt allein die Sesshaftigkeit zu üben. Unser wahres Zuhause ist kein Ort mit Postleitzahl, sondern die Zusage, dass Gott uns auf jedem Wegabschnitt bereits erwartet.

Sigrid Wübker

Zukunft säen – Warum unser Brot bei der Freiheit beginnt

Haben Sie schon einmal ein winziges Samenkorn in der Hand gehalten? Es wirkt unscheinbar, fast leblos. Doch in diesem kleinen Kern steckt ein ganzes Universum: das Wissen von Generationen, die Kraft der Sonne und das Versprechen auf die nächste Ernte. Unter dem Motto «Zukunft säen» lädt uns die diesjährige Ökumenische Fastenkampagne dazu ein, genau hinzuschauen, wem dieses Fundament des Lebens eigentlich gehört.

Für viele Kleinbauern im globalen Süden ist Saatgut kein blosses Handelsgut, sondern ein Symbol für ihre Selbstbestimmung. Doch dieses Geschenk Gottes ist bedroht. Es ist eine paradoxe Welt. Denn kleine Betriebe leisten Erstaunliches. Mit einem vergleichbar geringen Einsatz an Boden und Wasser machen sie die grosse Mehrheit der Menschen satt. Im Gegensatz dazu verbraucht die Agrarindustrie sehr viele Ressourcen, trägt aber nur zu einem kleineren Teil zur weltweiten Ernährung bei. Trotz dieser beeindruckenden Effizienz der Kleinbauern ziehen sich die Schlingen am Markt zu. Heute kontrollieren lediglich drei internationale Konzerne die Hälfte des kommerziellen Saatgutmarkts. Durch strenge Sortenschutzgesetze wird es für Bauern oft illegal, ihr eigenes Saatgut für das nächste Jahr zurückzubehalten oder mit Nachbarn zu tauschen. Wer das tut, riskiert Repressionen und gerät in eine gefährliche Abhängigkeit.

In Zeiten der Klimaerwärmung begehen wir damit einen fatalen Fehler. Traditionelles Saatgut ist unsere beste «Lebensversicherung», denn es ist über Jahrhunderte an die lokalen Böden und das Wetter angepasst. Wir haben bereits einen grossen Teil der pflanzengenetischen Vielfalt verloren. Was bleibt, ist eine Landwirtschaft, die extrem anfällig für Schädlinge und Wetterextreme ist.

Aus christlicher Überzeugung sagen wir: Pflanzen und ihre Samen sind ein «gemeinsames Erbe». Sie sind Gottes Gaben und gehören allen Lebewesen gleichermaßen. Ihre Nutzung, Züchtung und Weitergabe sollten nicht allein dem Streben nach wirtschaftlichem Vorteil unterliegen. Der Schutz lokaler Sorten ist deshalb weit mehr als Ökologie – es ist ein Akt der Gerechtigkeit und des Widerstands für unser aller Überleben.

Wir laden Sie ein, Teil dieser Bewegung zu werden. Vertiefen Sie das Thema mit dem beigelegten Fastenkalender und lassen Sie uns besonders an unserem Suppentag am 15. März in unserer Kirche gemeinsam ein Zeichen setzen. Es ist eine wunderbare Gelegenheit, in Gemeinschaft zu essen und zu spüren: Der Erhalt der Vielfalt beginnt in unseren Köpfen und bei unserem Genuss. Lassen Sie uns gemeinsam Zukunft säen.

Sigrid Wübker






Kindertage Kriegstetten Für alle motivierten Kinder ab Kindergarten bis 6. Klasse

Gemeinsam erleben wir drei Tage voller Spiel, Spass und Abenteuer mit unserem neuen Freund dem Hasenfranz. Er hat dieses Jahr eine super wichtige Aufgabe fürs Osterfest zu erledigen und benötigt unsere Unterstützung bei den Vorbereitungsaufgaben. Kontakt und weitere Infos:

Reformierte Kirchgemeinde Wasseramt
Rebekka Matter-Linder, 079 502 11 44,
rebekka.matter@ref-wasseramt.ch
Christine Kappeler, 078 237 21 25,
christine.kappeler@ref-wasseramt.ch



-  Reformierte Kirche Kriegstetten
-  Dienstag, 31. März, 14.00 - 16.30 Uhr
Mittwoch, 01. April, 11.00 - 15.00 Uhr
Donnerstag, 02. April, 14.00 - 16.30 Uhr,
anschliessend Gottesdienst
-  CHF 20.– pro Kind / max. CHF 40.– pro Familie

Was Kinder in der Jubla Fantasia erleben

Die Jubla Fantasia ist ein Ort, an dem Kinder und Jugendliche einfach Kind sein dürfen. Bei uns wird gelacht, gespielt, gebastelt, gesungen und draussen in der Natur viel Zeit miteinander verbracht. Ob beim gemeinsamen Wandern, bei spannenden Spielen oder gemütlich am Lagerfeuer, das Miteinander steht immer im Mittelpunkt.

In der Jubla Fantasia entstehen Freundschaften, die oft weit über die Jubla-Zeit hinaus bestehen bleiben. Die Kinder entdecken neue Fähigkeiten, lernen praktische Dinge wie Zelte aufstellen oder Knoten knüpfen und wachsen an gemeinsamen Erlebnissen.

Ein besonderes Highlight ist unser zehntägiges Sommerlager, an dem bis zu 60 Kinder teilnehmen. Möglich wird all das durch rund 25 engagierte Leiterinnen und Leiter, die mit viel Herzblut dafür sorgen, dass die Kinder ihren Alltag hinter sich lassen und unvergessliche Tage erleben dürfen.

Die Jubla Fantasia freut sich immer über neue Gesichter, alle Kinder sind herzlich willkommen!

Milena Grossenbacher

Interview mit dem zukünftigen Pfarrer Aleksandr Fester



Lieber Aleksandr, es ist mir eine Freude, bei dir in Basel zu Gast zu sein. Was hat dich bewogen, von New York nach Basel und nun nach Kriegstetten zu ziehen? Drei Wohnorte, die unterschiedlicher nicht sein könnten.

In New York bin ich als Sohn eines russisch-orthodoxen Priesters aufgewachsen. Die Musik liegt mir seit Kindheitstagen im Blut. Bei einem Konzert mit alten Instrumenten in einer Kirche war ich so bewegt von dieser lebendigen und freudvollen Musik, dass ich wusste: Das will ich auch. So kam ich als junger Musiker in die Schweiz, um an der renommierten Schola Cantorum zu studieren. Am Anfang fehlte mir die Vielfalt, die mir sehr wichtig ist, in der Schweiz. Inzwischen ist Basel meine Heimat geworden und ich habe mich eingebürgert.

Was hat dich dazu inspiriert, dich in Kriegstetten zu bewerben?

Ich habe das Gefühl, dass die Kirche am besten im Kleinen funktioniert. Ich finde, die Menschen müssen sich gegenseitig

kennen. Eine persönliche Verbindung zu den Menschen ist für die Kirche das A und O. Eine solche Verbundenheit habe ich in Kriegstetten gespürt. Das ist einer der Gründe, warum ich mich in Kriegstetten beworben habe.

Du bist Musiker und hast auf dem zweiten Weg Theologie studiert, was ist dir wichtig?

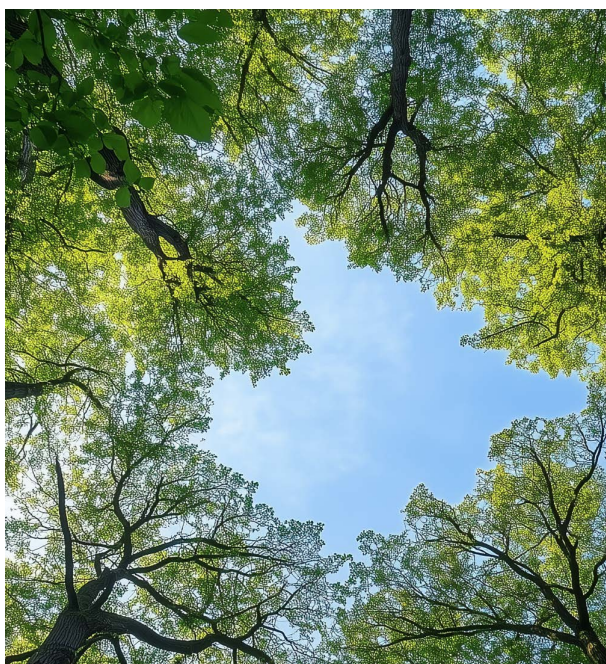
Einige Jahre lang hatte ich Abstand zur Kirche und habe die Welt entdeckt. In Basel fehlte mir dann die Spiritualität und ich fand mich in der orthodox-konservativen Kirche nicht mehr zurecht. Ich ging auf die Suche und lernte in der reformierten Kirche – wo ich durch viele Musikauftritte schon etliche Berührungen hatte – eine reformierte Kirchgemeinde kennen, in der ich wachsen und mich entfalten konnte. Oft denke ich an das Matthäusevangelium: «Wo zwei oder drei in meinem Namen versammelt sind, da bin ich mitten unter ihnen.» Es braucht die zwei oder drei, es ist nicht nur eine Person. Ich denke, ein grosses Defizit der modernen Spiritualität ist, dass sie zu sehr auf den Einzelnen fokussiert ist.

Was machst du in der Freizeit, um dich zu entspannen und neue Energie zu tanken?

Ich koche sehr gerne zusammen mit meinem Partner und Miro backt noch sehr gerne. Ihr werdet in Zukunft bei Apéros und Kirchenkaffees sicher ab und zu etwas geniessen können. Wir beide lieben die Natur und freuen uns auf den grossen Garten in Kriegstetten.

Lieber Aleksandr, herzlichen Dank für das Interview. Wir freuen uns, dass du ab dem 1. August 2026 unser neuer Pfarrer in Kriegstetten bist. Wir wünschen dir viel Erfolg bei deinem Vikariat.

Sonja Graber



«HORIZONTE»

EIN KURSPROGRAMM FÜR 16- BIS 99-JÄHRIGE

Es gibt nichts Spannenderes als das Leben. Deshalb stellen wir seit 2005 jährlich ein Kursangebot zusammen, das Fragen rund um unser Leben aufnimmt.

Kurse 2026

Musik bewegt Religion	Sa 7. März
Kolonialismus und Mission	Sa 14. März
Amiet-Hesse-Weg – Bilder in der Landschaft	Sa 2. Mai
High Tech-Landwirtschaft	Sa 30. Mai

→ horizonte-kurse.ch



Über kurzfristige Änderungen und weitere Veranstaltungen informieren wir Sie laufend im «Azeiger» und auf unserer Internetseite.



MÄRZ 2026

DIENSTAG, 3. MÄRZ, 9.15 UHR

«Spatzeshöck» Treffpunkt für junge Familien mit kleinen Kindern, SD Christine Kappeler



DIENSTAG, 3. MÄRZ, 12 UHR

Mitenandessen im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

FREITAG, 6. MÄRZ, 19.30 UHR

Weltgebetstag in der ref. Kirche

SAMSTAG, 7. MÄRZ, 13.30 – 17.30 UHR

Musik Bewegt Religion – Religion Bewegt Musik aus dem Kursprogramm HORIZONTE. Auskunft beim Pfarramt oder www.horizonte-kurse.ch

FREITAG, 13. MÄRZ, 14 UHR

Ökumenischer Seniorennachmittag im kath. Pfarreizentrum: Lottomatch

SAMSTAG, 14. MÄRZ, 10.30 – 16.00 UHR

Kolonialismus und Mission aus dem Kursprogramm HORIZONTE. Auskunft beim Pfarramt oder www.horizonte-kurse.ch

SAMSTAG, 14. MÄRZ, 18.30 UHR

Jugendgottesdienst, SD Christine Kappeler

SONNTAG, 15. MÄRZ, 10.30 UHR

Gottesdienst Suppentag, Pfarrerin Sigrid Wübker

SONNTAG, 15. MÄRZ, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen & Männer im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

FREITAG, 20. MÄRZ, 19.30 UHR

Fantasia-Kino im Mehrzweckraum Oekingen

SONNTAG, 22. MÄRZ, 9.30 UHR

Gottesdienst zum Kirchensonntag, Team

MONTAG, 23. MÄRZ, 18.00 – 21.00 UHR

DenkRaum, in der Ref. Kirche Derendingen
Thema: Leben vor Ort

DIENSTAG, 24. MÄRZ, 14 UHR

«Frauenzeit, Zeit der besonderen Art!»
Ref. Kirche Kriegstetten

APRIL 2026

DONNERSTAG, 2. APRIL, 18 UHR

Abschluss Gottesdienst Kinderwoche mit SD Christine Kappeler und Team

KARFREITAG, 3. APRIL, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Abendmahl, Pfarrerin Sigrid Wübker, ab 12.00 Uhr Fastensuppe im kath. Pfarreizentrum

OSTERSAMSTAG, 4. APRIL, 21.30 UHR

Osternachtsfeier mit viel Musik und Kerzenlicht

OSTERSONNTAG, 5. APRIL, 9.30 UHR

Gottesdienst, Pfarrerin Sigrid Wübker.

DIENSTAG, 7. APRIL, 12 UHR

Mitenandessen im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

SONNTAG, 12. APRIL, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrid Wübker

DONNERSTAG, 16. APRIL, 10 UHR

Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrid Wübker. Seniorenheim «Öpfuboum» Recherswil

SONNTAG, 19. APRIL, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen & Männer im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

DIENSTAG, 21. APRIL, 14 UHR

«Frauenzeit, Zeit der besonderen Art!»
Ref. Kirche Kriegstetten

FREITAG, 24. APRIL, 19.30 UHR

Fantasia-Kino im Mehrzweckraum Oekingen

MAI 2026

SAMSTAG, 2. MAI, 14.00 – 17.30 UHR

Amiet-Hesse-Weg – Bilder in der Landschaft aus dem Kursprogramm HORIZONTE. Auskunft beim Pfarramt oder www.horizonte-kurse.ch

SONNTAG, 3. MAI, 10.00 UHR

Konfirmation I, Gottesdienst mit Abendmahl, mit SD Rebekka Matter-Linder

DIENSTAG, 5. MAI, 9.15 UHR

«Spatzeshöck» Treffpunkt für junge Familien mit kleinen Kindern, SD Christine Kappeler



DIENSTAG, 5. MAI, 12 UHR

Mitenandessen im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

DIENSTAG 5. MAI, 16.15 - 18.00 UHR

Ein Besuch im Solothurner Rathaus aus dem Kursprogramm HORIZONTE. Auskunft beim Pfarramt oder www.horizonte-kurse.ch

SONNTAG, 10. MAI, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Taufe und AM, Pfarrerin Sigrid Wübker

AUFFAHRT, DONNERSTAG, 14. MAI, 10.00 UHR

Konfirmation II, Gottesdienst, mit SD Christine Kappeler

SONNTAG, 17. MAI, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen & Männer im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

FREITAG, 22. MAI, 19.30 UHR

Fantasia-Kino im Mehrzweckraum Oekingen

SONNTAG, 24. MAI 9.30 UHR

Pfingst-Gottesdienst der ganzen Kirchgemeinde in Derendingen

DIENSTAG, 26. MAI, 14 UHR

«Frauenzeit, Zeit der besonderen Art!»
Ref. Kirche Kriegstetten

SAMSTAG, 30. MAI, 14.00 – 16.00 UHR

High-Tech Landwirtschaft, aus dem Kursprogramm HORIZONTE. Auskunft beim Pfarramt oder www.horizonte-kurse.ch

JUNI 2026

DIENSTAG, 2. JUNI, 12 UHR

Mitenandessen im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

SONNTAG, 7. JUNI, 9.30 UHR

Gottesdienst mit AM, Pfarrerin Sigrid Wübker

SONNTAG, 14. JUNI, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrid Wübker

DONNERSTAG, 18. JUNI, 10 UHR

Gottesdienst mit Pfarrerin Sigrid Wübker, Seniorenheim «Öpfuboum» Recherswil

SONNTAG, 21. JUNI, 9.30 UHR

KUW I-Gottesdienst mit Abendmahl. Mit Pfarrerin Sigrid Wübker und SD Christine Kappeler

SONNTAG, 21. JUNI, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen & Männer im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

DIENSTAG, 23. JUNI, 14 UHR

«Frauenzeit, Zeit der besonderen Art!»
Ref. Kirche Kriegstetten

FREITAG, 26. JUNI, 19.30 UHR

Fantasia-Kino im Mehrzweckraum Oekingen

SONNTAG, 28. JUNI, 9.30 UHR

Turm-Gottesdienst in Halten, Pfarrerin Sigrid Wübker

DIENSTAG, 30. JUNI, 9.15 UHR

«Spatzeshöck» Treffpunkt für junge Familien mit kleinen Kindern bis zum Kindergartenalter, SD Christine Kappeler



JULI 2026

SONNTAG, 5. JULI, 9.30 UHR

Gottesdienst
Pfarrerin Sigrid Wübker

DIENSTAG, 7. JULI, 12 UHR

Mitenandessen
im Rest. Kastanienbaum, Recherswil

SONNTAG, 19. JULI, 9.30 UHR

Gottesdienst mit Abendmahl
Pfarrerin Sigrid Wübker

SONNTAG, 19. JULI, 12 UHR

Mittagessen für alleinstehende Frauen & Männer im Rest. Kastanienbaum, Recherswil